

# Pressemitteilung

Kontakt Frederic Leers  
Telefon +49 2203 93593-20  
Telefax +49 2203 93593-22  
E-Mail frederic.leers@bdh-koeln.de

## ISH 2021: Heizungsindustrie ist Green Deal ready

**Köln/Berlin, 17 Juli 2020** – Große Ziele und hohe Erwartungen an die Wirtschaft kennzeichnen den Green Deal der Europäischen Union „Der Schlüssel für den Erfolg des Green Deals liegt nicht zuletzt in der konsequenten Erschließung der hohen CO<sub>2</sub>-Minderungspotenziale im Wärmemarkt“ so Uwe Glock, Präsident des BDH. „Auf der ISH 2021 zeigt die deutsche Heizungsindustrie technologische Innovationen und Lösungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Green Deals. Die Messe kommt auf den Punkt genau in der heißen Phase des Green Deals und bietet die Chance, unsere Potenziale der internationalen Fachwelt vorzustellen“.

Zum breiten Technologiemix für die Umsetzung des Green Deals gehört nicht nur effiziente Heizungstechnologie, die erneuerbare Energien einkoppelt, sondern auch ein zunehmend grüner Energiemix für den größten Energieverbrauchssektor Europas, den Wärmemarkt. „Die ISH Energy bindet so stark wie noch nie zuvor Strategien und technologische Konzepte für ein stetes Wachstum von „Green Gases“, Green Electricity, Green Fuels und biogene Brennstoffe ein“, so Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des BDH. „Nur ein konsequenter Ausbau CO<sub>2</sub>-armer und später CO<sub>2</sub>-neutraler Brennstoffe für den Wärmemarkt, wie zum Beispiel CO<sub>2</sub>-freier Wasserstoff bieten die Gewähr, die ambitionierten CO<sub>2</sub>-Minderungsziele des Green Deals tatsächlich zu erreichen.“

Hohe Effizienz, erneuerbare Energien, digitale Konzepte für den Wärmemarkt und Innovationen für eine CO<sub>2</sub>-ärmere und später CO<sub>2</sub>-freie Energieversorgung bilden den Kern der ISH 2021: ISH 2021 und die deutsche Heizungsindustrie sind Green Deal ready.

**BDH: Verband für Energieeffizienz und erneuerbare Energien**

Die im Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) organisierten Unternehmen produzieren Heizsysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizung/-kühlung, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschafteten im Jahr 2019 weltweit einen Umsatz von ca. 15,7 Mrd. Euro und beschäftigten rund 76.700 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.